

GEMEINSAM GEGEN COVID: Prospektive COVID-19 Kohorte München (KoCo19)

Michael Hölscher LMU München

Wie stark wird uns die COVID-19 Pandemie weiter in Atem halten und wie steht es um die Wirksamkeit unserer Gegenmaßnahmen? Von allen Expert*innen wird inzwischen gefordert, dass wir hierzu bessere Daten brauchen. Wir am Tropeninstitut des LMU Klinikums und unsere Projektpartner haben die Notwendigkeit schon früh erkannt und zusammen mit der Bayerischen Staatsregierung das Projekt "Prospektive COVID-19 Kohorte München (kurz KoCo19)" vorbereitet, in dem die Verbreitung von SARS-CoV-2 in der Bevölkerung untersucht werden soll. Zudem wird über Antikörper ermittelt, wie viele Personen sich mit dem Virus infiziert haben, ohne jemals Symptome bemerkt zu haben. Denn auch diese können das SARS-CoV-2 übertragen und die Pandemie befördern. Zu diesem Zweck besucht unser Studienteam derzeit im Raum München ca. 3.000 repräsentativ ausgewählte Haushalte in verschiedenen Zeitabständen über mehrere Monate, untersucht bei den Studienteilnehmer*innen den Infektionsstatus und sammelt weitere Gesundheitsinformationen. Seit Sonntag, 5. April, 2020, sind unsere mobilen Studienteams im Münchner Stadtgebiet unterwegs.

<http://www.klinikum.uni-muenchen.de/Abteilung-fuer-Infektions-und-Tropenmedizin/de>